



Der Kreisausschuss
Marburg-Biedenkopf



Der Kreiselternebeirat des
Landkreises Marburg-Biedenkopf

im September 2018

Einladung zur Kreiselternekonferenz 2018

Sehr geehrte Mitglieder der Schulelternebeiräte der Schulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreiselternebeirat nimmt seine Aufgabe, die Eltern und Erziehungsberechtigten an den Schulen des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu beraten, zu unterstützen und Ansprechpartner in allen Fragen rund um den Themenkomplex „**Schule**“ zu sein, sehr ernst. Dies kann nur im Dialog mit den Eltern funktionieren: denn nur gemeinsam lassen sich Perspektiven für eine gute Schule entwickeln und umsetzen.

Nach bereits zwei sehr erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen und aufgrund des aus Ihren Reihen an uns herangetragenen Wunsches, laden der Kreiselternebeirat und der Landkreis Marburg-Biedenkopf daher ganz herzlich zur nunmehr dritten Kreiselternekonferenz mit dem Thema

**„Fit für Vielfalt – Inklusion kann man nicht MACHEN!
... allenfalls werden und sein!“**

am Samstag, 27.10.2018 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
in das Landratsamt Marburg-Biedenkopf - Tagungsgebäude
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg – Cappel

(Nebeneingang rechts beim Haupteingang, dann rechts die Treppe hoch) ein.

Inklusion ist keine "vorübergehende Mode" der Pädagogik, sondern elementares Merkmal erfolgreichen Zusammenlebens. Inklusion kann man nicht „machen“, sondern nur „leben“. Wenn „Inklusion“ also eine Haltung ist, die sich nicht ver- oder anordnen lässt- wie soll sie auf Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention in „Schule“ umgesetzt werden?! Wie können Schulgemeinden „Inklusion“ als eine Herausforderung zur Handlungsänderung annehmen und mit ihr umgehen?

Oft kollidiert „Inklusion“ mit ureigenen Vorstellungen, die sich in der eigenen schulischen Sozialisation der heute Erwachsenen entwickelt haben. Dazu gehören die Notwendigkeit von „Wettbewerb“, „Konkurrenz“ und „Separation“. Indem solche „Tatsachen“ als gegeben betrachtet werden, können wir sie kaum noch hinterfragen. Wenn sie jedoch der Etablierung von Inklusivem Handeln & Denken hinderlich sind, wird es Zeit, sich genau damit zu beschäftigen.

Nach einer kurzen Einführung in die inklusiven schulischen Strukturen in unserer Region freuen wir uns auf vielfältige Informationen und Impulse durch unseren **Referenten Bernd Mumbach**. Er ist Rektor an einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) in Kraichtal sowie erfahrener Fortbildner (www.auf-die-spruenge.de).

Sie sind im Verlauf der Veranstaltung dazu eingeladen, persönliche Verknüpfungen mit dem Konzept der Inklusion herzustellen. Daraus können Anregungen bis hin zu Handlungsempfehlungen für die Elternmitwirkung an Schule gewonnen werden.

Den Ablauf der Kreiselternekonferenz entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Um die Organisation gut bewerkstelligen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis spätestens zum 20.10.2018** unter <https://doodle.com/poll/u9ndyd8995f9riga>

Mit besten Grüßen

Monika Kruse
1. Vorsitzende Kreiselternebeirat

Marian Zachow
Erster Kreisbeigeordneter

Anlage: Programm

PROGRAMM

KREISELTERNKONFERENZ

am **Samstag, 27.10.2018** von **10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
im Landratsamt Marburg-Biedenkopf - Tagungsgebäude
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg / Cappel

10.00 Uhr
Begrüßung

Frau Monika Kruse
Vorsitzende Kreiseltererbeirat

Grußworte

des Landkreises Marburg-Biedenkopf
des Staatlichen Schulamts Marburg

10.20 Uhr

Informationen zum Ablauf der Veranstaltung
und Ansprechpartnern

Frau Monika Kruse

10.30 Uhr bis 10.50 Uhr

Gemeinsam Verantwortung tragen –
Inklusive Strukturen in der Schulamtsregion
Marburg-Biedenkopf

Gesche Herrler-Heycke
Nils Euker
Hintergründe, Inhalte, Verständnis und Umsetzung von
Inklusion im schulischen Kontext

10.50 Uhr bis 13.50 Uhr
Informationen und Impulse

Wenn
... Unterschiedlichkeit zum Ziel führt
... Nebeneinander zum Miteinander wird
... Ausnahmen zur Regel werden
... „Anderssein“ normal ist

Bernd Mumbach
Rektor Sonderpädagogisches Bildungs-
und Beratungszentrum Kraichtal,
Fortbildner



dazwischen ca. 20 min PAUSE

Getränke und Snackangebot
Persönlicher Austausch
Informationsmaterialien

13.50 Uhr bis 14.00 Uhr

Abschluss

Frau Monika Kruse